

Wochenblatt

für

Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint Mittwoch und Sonnabends und ist durch alle Postanstalten zu beziehen. Abonnementspreis: Vierteljährlich 10 Ngr. Inserate, welche in Königsbrück bei Herrn Kaufmann Moritz Tschersich angenommen werden, sind in Pulsnik bis Montags und Donnerstags Abends einzufenden. Inserate werden nur bis Dienstags und Freitags früh 8 Uhr in Pulsnik angenommen und mit 8 Pf. für die gespaltene Corpus-Zeile berechnet.

No. 48.

Mittwoch, den 15. Juni

1870.

Auf geschehene Insolvenz-Anzeige ist zu dem Vermögen des Wandsfabrikanten Gustav Eduard Schöne in Großröhrsdorf unterm 28. vorigen Monats den Concursproceß zu eröffnen beschlossen worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche als Concursgläubiger an das Schöne'sche Schuldenwesen erheben wollen, hierdurch aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben

bis zum 14. Juli 1870

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen allhier anzumelden und binnen gesetzlicher Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, Herrn Advocat Dr. Bachmann hier, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, nächst

den 21. September 1870

Vormittags 9 Uhr zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung sowie zur Gütepflegung zu erscheinen unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Concurs außerbleiben oder eine Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und Gebahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefassten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleichs nicht erledigen sollte, ist

der 21. October 1870

Vormittags 12 Uhr als Termin zur Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Thlr. — — Strafe zu Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte allhier zu bestellen.

Pulsnik, am 2. Juni 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Der Brauer Gottlieb Näser aus Reichenbach, der zuletzt in Großröhrsdorf aufhältlich gewesen, und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hierdurch anderweit geladen, sich Behufs seiner Vernehmung über eine wider ihn erstattete Anzeige

Donnerstag, den 23. Juni 1870, Vormittags 10 Uhr

an die Amtsstelle des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes persönlich einzufinden und anzumelden.

Alle Criminal- und Polizeibehörden werden ersucht, Näsern im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen.

Pulsnik, am 8. Juni 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Bekanntmachung.

Nachdem in einem nahe am hiesigen Gerichtsamtsbezirke gelegenen Orte ein mit der Tollwuth behafteter Hund mehrere andere Hunde gebissen und sodann getödtet worden ist, sieht das unterzeichnete Gerichtsamt vorchriftsgemäß sich veranlaßt, in den sämtlichen Ortschaften des Gerichtsbezirks die durch das Mandat vom 2. April 1792 geordneten Maafnahmen in Anwendung zu bringen.

Danach aber sind alle Hunde, wenn selbige nicht eingesperrt gehalten werden, zunächst für die Zeit bis 13. August 1870 an Ketten zu legen, wenn selbige nach auswärts mitgenommen werden an kurzen Stricken oder mit Maulkörben versehen zu führen.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße und beziehentlich Gefängniß bestraft werden.

Königsbrück, den 10. Juni 1870.

Königliches Gerichtsamt.

In Interimsverwaltung:

Tentsch, Assessor.

Art.

Zeitereignisse.

Pulsnik, 10. Juni. Die Zahl der am 27. v. M. zur Musterung eingetragenen Gefestigungspflichtigen aus den Ortschaften Böhmisches-Bollung, Friedersdorf, Großnaundorf, Großröhrsdorf, Hauswalde und Pulsnik Stadt und Dorf (Gerichtsamtsbezirk Pulsnik) betrug 163. Hierunter waren: 89 für vollkommen dienstfähig, 48 für zeitlich, 27 für unbrauchbar befunden und 6 wegen nicht ausreichender Dienstfähigkeit zc. der Ersatz-Reserve zugetheilt.

Wanzen, 11. Juni. Das zu dem diesjährigen Wollmarkt eingebrachte Wollquantum war bedeutend geringer wie im vorigen Jahre, die Preise dagegen um 4 bis 10 Thlr. pro Ctr. höher; die Wäschchen nicht

durchgängig zu loben. Das im Anfang sehr belebte Geschäft schloß ziemlich flau.

— (B. N.) Aus Königsbrück wird uns folgender Unglücksfall berichtet: Am 7. v. M. Vormittags ließ der Steinmetzger und Hausbesitzer Rehor aus der dasigen Apotheke sich Crocot zum Gebrauch gegen Zahnschmerz holen und stellte, nachdem er etwas davon genommen, das die Substanz enthaltende Fläschchen in den in der Wohnstube befindlichen Glaschrank. Der vierjährige Knabe Rehor's Wilhelm Hermann, mag dies beobachtet haben, hat später, als er sich zufällig allein in der Stube befunden, das Fläschchen aus dem Glaschrank herausgenommen und jedenfalls in der Meinung, daß es Branntwein enthalte, den er bisweilen zu kosten bekommen, den Inhalt ausgelesen. Trotz schleunigst herbei-